

„Europa ohne Grenzen“ – Projektstage am SHG

Anlässlich unseres Patroziniums fanden vom 18. - 20.09.2017 Projektstage zum Thema „Europa ohne Grenzen“ statt. In 20 Gruppen arbeiteten Mädchen und Jungen der Klassen 5 - Q1 auf unterschiedlichste Art und Weise. Einige Schülerinnen und Schüler widmeten sich der Dokumentation der Projektstage. Nachdem ein echter Redakteur ihnen am ersten Tag viele nützliche Tipps und Tricks verraten hatte, machten sich alle auf, die verschiedenen Gruppen zu besuchen. Dazu bildeten sie ein Fotografenteam, das tolle Fotos machte und mehrere Reporterteams, die Interviews führten, Videos drehten und Berichte verfassten. Wer mehr über die einzelnen Projekte erfahren möchte, kann hier alle Beiträge mit Texten und zahlreichen Bildern ansehen.

Das „TEAM“: Annabell, Isabella, Lea, Lena, Matthea, Melina, Nele (6a),

Amelie, Angelina, Emily, Lana, Pia, Sina, Vivian (6b), Eunil, Luka, Thiago (6c),

Camille, Hannah, Maya (6e), Nina (8a), Amelie (8b), Adrienn, Maike, Maya (8e)

Projekt 1: Dokumentation der Projektstage

Das Team zog von Projekt zu Projekt, fotografierte, machte Videos und schrieb die hier vorgestellten Artikel.

Projekt 2: Digitale Vernetzung

YouTube, WhatsApp und Instagram...muss man eigentlich immer erreichbar sein? Was darf ich eigentlich posten?

Projekt 3: Mathe-Spiele

Spiele spielen und selbst erfinden...und mit Mathe sollte es sein.....

Projekt 4: Das Bildhauerprojekt

Besuch im Lehmbruch-Museum und dann gab's Giphände und Figuren.

Projekt 5: Spiele

Gesellschaftsspiele selbstgemacht...Kreativität ist gefragt!

Projekt 6: Fair Trade

Was bedeutet eigentlich „Fair Trade“? Vom ‚fairen Frühstück‘ bis ‚zum selbst entworfenen T-Shirt‘.

Projekt 7: Teilchen-Physik

Woraus besteht unser Universum?
Was macht man am CERN?
Teilchen, Teilchen und noch mehr Teilchen...

Projekt 8: Europa im Pazifik

Vier Inseln im Pazifik und die Partnerschaft zwischen Frankreich und Deutschland.

Projekt 10: Logport

Der Logport in Duisburg und seine besondere Bedeutung für die Stadt.

Projekt 11: Die magische Welt der Sagen

Was sind eigentlich Sagen?...mit eigen Bildern und Schauspielen umgesetzt.

Projekt 12: Europäische Sport-Spiele

Völkerball, Parcour und mehr.....hier muss man sportlich sein.

Projekt 13: Römer

„Warum ging Rom unter?“
„Wie mächtig war Rom?“ und...
ein Besuch des Museums in der Burg Linn, Krefeld

Projekt 14: Wie klingt Europa

Was bedeutet Musik für dich?
Von französischen Rap-Battlen, Komponisten bis zu Wirkung auf den Körper... und Vielem mehr...

Projekt 15: Filme und Photos

Spannende Filme und Videos zum „wertvollen Europa“ selber drehen.

Projekt 16: Festung Europa

„Wo sind die Europas Grenzen?“ „Ist Europa eine Festung?“
..und über den Tellerrand sehen, denn Flüchtlinge gehen uns alle an!

Projekt 17: Grenz-Erfahrungen

Unsere inneren und äußeren Grenzen...zum Augen öffnen und Nachdenken..

Projekt 18: Poetry-Slam

Einfach ‚cool‘...eigene Emotionen kreativ umsetzen mal anders..

Projekt 19: Zoobesuch der 5er

Viel Spaß und allerlei Tiere auf der Zooralley

Projekt 20: Waldtage der 7er

Den Wald erforschen und aktiv werden:
Fledermauskästen und neue Pflanzen für unser Insektenhotel am SHG

Studienfahrt der Q2 nach Nordfrankreich und England

Der besondere Abschluß der Projektstage 2017:

Die Welcome-Party

Projekt 1 Europa ohne Grenzen

Dokumentation

Duisburg. In der Projektwoche des SHG´s vom 18.09.2017 bis zum 20.09.2017 arbeiteten Mädchen und Jungen von den Klassen 6 -8, unter der Leitung von Frau Görtz und Frau Biddermann am Projekt „Dokumentation: Europa ohne Grenzen“. Am Montag beantwortete der eingeladene WAZ Reporter Herr Ahlers die vielen Fragen der neugierigen Schüler und Schülerinnen. Sie bekamen viele Tipps und Tricks zum Schreiben von Artikeln und gingen begeistert an die Arbeit. Das Fotografenteam Maya Delberg und Amelie Brieger zogen von Projekt zu Projekt und fotografierten die Kinder bei der Arbeit, während die anderen Schüler Videos machten und Artikel schrieben. "Mir gefiel dieses Projekt sehr gut, weil man viel von den anderen Projekten mitbekam.", sagte Camille Graap (6E) in einem Interview.

Am Abschluss dieser Projekttag stellte die Gruppe ihre Ergebnisse mit großem Erfolg im Selbstlernzentrum vor.

Die Gruppe hatte großen Spaß beim Zusammenarbeiten und Schreiben!



Bericht: Maya Delberg

Fotos: Maya Delberg und Amelie Brieger

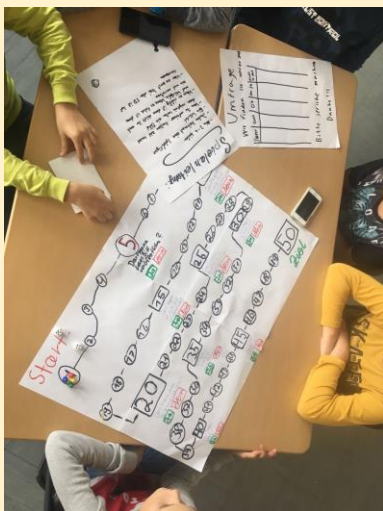
Projekt 2 Digitale Vernetzung

Youtube, WhatsApp und Instagram - mit diesen und anderen Plattformen beschäftigte sich eine Gruppe an den Projekttagen am SHG. Am ersten Tag hatte die Projektgruppe „Digitale Vernetzung“ das Thema



Erreichbarkeit/Probleme. Die Schüler begründeten wieso man erreichbar sein sollte und was nicht so gut daran ist immer erreichbar zu sein.

Max aus der Klasse 6D meinte: „Es ist wichtig erreichbar zu sein, weil man wichtige SMS oder Anrufe bekommen kann.“ Aber Joline aus der 6B sagte: „Es ist blöd, dass das Handy oft vibriert wenn ich schlafen möchte.“



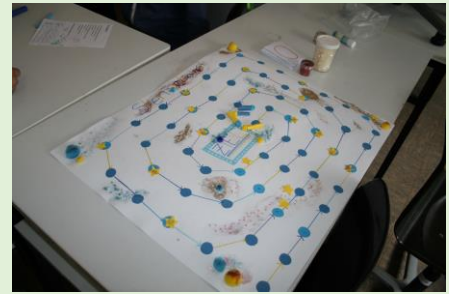
Am zweiten Tag hatten sie das Thema Mitrechte am Handy. Welche Fotos darf ich veröffentlichen und welche nicht.

Bericht: Sina Zoe Höh, Vivian Schmidt (6b)

Fotos: Bettina Sebastian

Projekt 3 Mathe Spiele

Im September 2017 fanden im SHG aufregende Projektstage zum Thema „Europa ohne Grenzen“ statt. Wir, die Reporter der Dokumentationsgruppe, befassten uns mit der Gruppe Mathespiele.



Die Leiterinnen der Gruppe hießen Frau Dr. Berendonck, Herr Albiez und Frau Schlue.

Die Schüler haben am ersten Tag in kleinen Gruppen Spiele wie zum Beispiel Schach und Dog gespielt. Caroline Clemens (6e) sagte: „Die Spielrunde hat mir besonders gut gefallen, weil ich die meisten Spiele noch nicht kannte.“

Am zweiten Tag haben sie verschiedene Spiele erfunden und dazu Materialien mitgebracht. Zu den Spielen haben sie auch schöne Anleitungen gebastelt. Vorgegeben war nur, dass es etwas mit Mathe zu tun haben sollte. Helen Lange (6e) sagte: „Mir hat das Spiele erfinden am besten gefallen.“ Am letzten Tag erfanden sie wieder



neue Spiele, weil es ihnen sehr viel Spaß gemacht hat. Minu, Helen und Luisa (6e) erfanden zum Beispiel das Spiel Sternenschauer, wo es darum ging, möglichst viele Sterne zu kriegen. Nicht nur Hannah, Caroline und Minu hatten sehr viel Spaß in der Projektwoche.

Bericht: Camille Graap, Hannah Koopmann, Maya

Graap (6E)

Fotos: Amelie Brieger (8B), Maya Delberg (8E)

Projekt 4 Das Bildhauerprojekt

Am SHG an der Realschulstraße wurden drei interessante Projekt-tage durchgeführt. Eines der Projekte wurde von den Achtern Gemacht und zwar das Bildhauer-projekt.



Es wurde von Frau Müller-Goldkuhle geleitet.

Wir haben mehrere Schüler aus den achten Klassen befragt und heraus bekommen, dass sie Montag und Dienstag ins Lehmbruck-

museum gegangen sind, wo sie sich inspirieren ließen.



Am nächsten Tag formten sie zum Beispiel Gipshände und tolle

Gesichtsabbildungen. Sie formten

auch verschiedene Figuren aus Lehm.

Bericht: Matthea, Lea, Nele (alle 6A)

Fotos: Frau Müller-Goldkuhle, Maya Delberg (8E)

Projekt 5 Spiele

Wir vom St. Hildegardis-Gymnasium wünschen Ihnen viel Spaß bei unserem Bericht über die Projektgruppe Spiele

Vom 18-20.9.2017 fanden die

Projektstage am SHG statt!

Selbstgemachte Gesellschaftsspiele,

das ist doch mal was Neues! Die

Lehrerinnen Frau Abelen und Frau

Prinz arbeiteten fleißig mit ihren Schülern und Schülerinnen an

selbstgemachten Gesellschaftsspielen. Bei unserem Interview erfuhren wir von

Sarah Schlawe aus der 6b: „Es gibt Spiele wie Monopoly, Risiko, Mensch ärgere

Dich nicht, die abgewandelt wurden“. Mesa Beckhaus aus der 6c wandelte ein

Spiel ab, das wir noch nicht kannten, aber es gibt ja auch immer etwas Neues zu

entdecken. Fabian Myschi aus der 6c meinte: „In dem Projekt Spiele kann man

seiner Kreativität freien Lauf lassen.“

Da Julia Antonin und Malin Börner aus der 6b gerne selbst Spiele erfinden,

hatten sie diese Projektgruppe gewählt. Insgesamt waren 28 Kinder in der

Gruppe. Sie präsentierten ihre Werke am 20.9.2017 (Mittwoch).

Wir freuen uns diese Gruppen interviewt zu haben. 😊♥



PS. die Spiele konnten ausprobiert werden!

Bericht: Alena Achilles (6b), Emily Bülte (6b) und Angelina Zinß (6b)

Fotos: Alena Achilles (6b)



Projekt 6 Fair Trade

Was bedeutet eigentlich Fair Trade? Fair Trade bedeutet, dass alle Produkte fair gehandelt werden. An den Projekttagen am SHG hat sich eine Gruppe unter der Leitung von Frau Huizinga und Frau Hormann mit diesem Thema beschäftigt. Am ersten Tag lernte sich die Gruppe erst einmal kennen.

Dann haben die Schüler sich in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe hat sich eine Dokumentation über Fair Trade angesehen. Die andere Gruppe hat sich um das Design eines fairen Schul-T-shirts gekümmert. Sie unterhielten sich darüber wie eigentlich so ein T-Shirt hergestellt wird. Sie diskutierten auch darüber, wie viel so ein fair gehandeltes T-Shirt kostet.

Am letzten Tag wollten die Teilnehmer ein faires Frühstück machen



und ihre T-Shirts, die sie entworfen hatten, vorstellen. Sie hatten viel Spaß und würden das Projekt wieder wählen. 😊



Bericht: Annabell, Lena, Isabella, Melina (6a)

Fotos: Kerstin Huizinga

Projekt 7 Teilchen-Physik

Am Sankt Hildegardis Gymnasium in Duisburg fanden vom 18. September bis zum 20. September 2017 Projekttag zum Thema „Europa ohne Grenzen“ statt. Eine der Gruppen beschäftigte sich unter der Leitung von Frau Heidenblut mit dem Thema Teilchen-Physik. Sie wollten herausfinden woraus das Universum besteht.



Am Dienstag, den 19. September 2017 besuchten sie die Uni in Bochum. Dort machten sie eine Führung und besuchten eine Vorlesung. Antonia Czauderna (8e) sagte, dass in der Vorlesung viel von dem wiederholt wurde was sie am Vortag gelernt hatten, was sie schade fand. Dennoch bereute sie die Projektwahl nicht. Im Anschluss an die Vorlesung bekam die Gruppe Messdaten vom „Cern“ (Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire). Das „Cern“ ist eine Europäische Großforschungseinrichtung und liegt in Genf, etwa 100 Meter unter der Erde. Im „Cern“ wird physische Grundlagen-forschung betrieben. Damit sich die Wissenschaftler über die Kontinente hinweg besser austauschen können, kamen die Mitarbeiter des „Cern“ schon früh auf die Idee eines weltweiten Netzwerkes und so entwickelte sich hier der Vorgänger des heutigen Internet. Nachdem sie die Daten bekommen hatte, wollten die Schüler erforschen welche Teilchen das waren.

Allen hat es sehr viel Spaß gemacht und sie bereuen es nicht dieses Projekt gewählt zuhaben.

Franca Hübner (8b) sagte, dass das Projekt das war was sie sich erhofft hatte.

☺

Bericht: Maike Rovers (8e)

Foto: Anna Heidenblut

Projekt 8 Europa im Pazifik

Die Pazifik Gruppe beschäftigte sich mit Inseln im Pazifik. Jede Kleingruppe hatte eine eigene Insel zugewiesen bekommen und über diese Insel Informationen gesammelt. Insgesamt



standen vier Inseln zur Wahl, die alle zu Frankreich gehören. Die Schülerinnen und Schüler haben Plakate gefertigt und Flaggen von den verschiedenen Inseln aufgehängt. Einige Mädchen aus der achten Klasse fanden auch die Koordinaten der Inseln heraus. Sie wollten auch Globen basteln. Dafür bekamen sie Luftballons, die sie mit blauem Papier beklebten. Dann klebten sie die Kontinente und Inseln auf. Die Kleingruppen beschäftigen sich auch mit der Partnerschaft von Frankreich und Deutschland. Am letzten Projekttag wurde auf der Welcomeparty französisches Essen verkauft.



Den Teilnehmern machte das Projekt sehr viel Spaß. Die betreuenden Lehrer, Frau Waasem und Herr Porwoll, erklärten gut, was sie machen sollten und alle Schülerinnen

und Schüler waren sehr zufrieden.

Bericht: Lena, Annabell, Melina, Isabella (6A) ☺

Fotos: Maya (8E), Amelie (8B)

Projekt 10

Logport Duisburg

Im September 2017 fanden am SHG Projekttag zum Thema: "Europa ohne Grenzen" statt. Das Thema Logport Duisburg hat viele Schülerinnen und



Schüler interessiert, weil der Logport Duisburg eine sehr wichtige Bedeutung für Duisburg hat. Der Leiter des Projekts war Herr Gottlieb. Die Gruppe beschäftigte sich mit wichtigen Einzelheiten des Logport. Fragen wie „Warum hat der Logport eine wichtige Bedeutung?“ oder „Wann wurde der Logport Duisburg gegründet?“ wurden gestellt und mit Hilfe des Computers beantwortet. Das Ziel



war, möglichst viel über den Logport Duisburg zu erfahren. Die Teilnehmer hatten sehr viel Spaß bei ihrer Recherche!



Bericht: Luka Beckhaus, Eunil Mun und Thiago Sacchet (6C)

Interviewpartnerin: Leonie Schwartz (Q1, 11. Klasse)

Fotos: Amelie Brieger (8B)

Projekt 11 Die magische Welt der Sagen

Duisburg. Das Projekt „Europäische Sagen“, das vom 18.09.2017 bis zum 20.09.2017 unter der Leitung von Frau Wolf-Hein und Herrn Duwensee stattfand, gefiel den Schülerinnen und Schülern des SHG´s laut der Teilnehmerin Alina Kohlhaas (8E) sehr gut. Aber was sind überhaupt Sagen? Auch diese Frage beantwortete mir die Gruppe gerne: „Sagen sind zu unterscheiden von Märchen und Legenden. Sie wurden damals als wahre Geschichten weitererzählt und sind bis heute erhalten geblieben.“

Die Gruppe stellte Sagen bildlich und schauspielerisch dar, indem sie versuchte, sich in die Figuren hineinzusetzen. Eigene Sagen schrieben die Schüler nicht, dafür hatten sie Spaß bei der Zusammenarbeit und am gesamten Projekt, welches sie am Abschluss der Projektwoche vorführten.

Bericht: Maya Delberg (8E)

Projekt 12

Europäische Sport-Spiele

Vom 18.-20.9.2017 fanden die Projektstage am SHG statt!

Wir, die Reporter, haben uns mit dem Thema Europäische Spiele beschäftigt. Der Leiter dieser Projektgruppe war Herr Corvers und er hat mit seiner Gruppe an verschiedenen Themen gearbeitet, wie z.B. abgewandeltes Völkerball oder Parcour laufen... In der Gruppe waren ca. 20-30 Kinder.

Hannah aus der 8A sagte: „Jeder durfte eine Sportart abwandeln“.

„Wie gefällt dir das Thema bei dem ihr gerade seid?“ fragten wir Sejan aus der 8C. Er antwortete: „Ich finde es toll, da wir hier sehr viel Sport machen!“

Am Mittwoch, dem 20.9.2017, stellte die Gruppe auf der Welcome-Party in der Turnhalle ihre veränderten Spiele vor.

Wir freuen uns diese Projektgruppe interviewt zu haben! 😊♥

Bericht: Alena Achilles & Emily Bülte & Angelina Zinß (6B)

Projekt 13

Römer

Im September 2017 fanden im SHG Projekttag zum Thema: "Europa ohne Grenzen" statt.



Das Thema Römer hat viele Schülerinnen und Schüler interessiert, weil Rom eine sehr schöne, historische Stadt ist. Der Leiter des Projektes war Herr Nürnberger. Die Gruppe beschäftigte sich mit Fragen, wie z.B. „Warum ging Rom unter?“ oder „Wie mächtig war Rom?“ Das Ziel der Gruppe war es, möglichst viele Informationen über die Römer zu sammeln. Dabei halfen verschiedene Arbeitsblätter und spannende Filme. Am zweiten Tag besuchte die Gruppe das archäologische Museum in der Burg Linn in Krefeld. Dort erhielten sie eine Führung durch das Museum und schauten sich viele antike römische Sachen an. Dabei hatten sie sehr viel Spaß! 😊

Bericht von Luka Beckhaus, Eunil Mun und Thiago Sacchet (alle 6C)

Interviewpartner: Seong-il Mun aus der Klasse 8d

Projekt 14 Wie klingt Europa?

Die Projektstage des Sankt Hildegardis-Gymnasiums standen unter dem Thema „Europa ohne Grenzen“.

Eine Gruppe, die das Thema „Wie klingt Europa?“ gewählt hatte, arbeitete an einem Radioprogramm für die Welcome Party am letzten Projekttag. Dazu besuchten die Schülerinnen das Forum (ein



Einkaufszentrum), wo sie Bürger befragten, was Musik für sie bedeutet. Die Gruppe von Musiklehrer Stephan Vogel-Hudasch teilte sich in fünf Kleingruppen auf:

Eine Gruppe hatte sich vorgenommen Schüler/innen zu fragen, was für Lieder sie außerhalb von Deutschland in Europa kennen. Aus dem jeweiligen Lied musste man dann 3-4 Zeilen singen. Dadurch wurde dann ermittelt welches Lied das bekannteste ist. Sie dachten sich dabei, dass man mehr über Musik aus anderen Ländern kennenlernt.

Die Mitglieder aus einer anderen Gruppe planten ein Rap-Battle zwischen Deutschland und Frankreich. Dadurch lernten sie etwas über Frankreich und es macht Spaß zuzuhören.

Weitere Schülerinnen hatten den Plan über bekannte Musiker/Komponisten und deren Konzertreisen zu berichten. Von dem jeweiligen Interpreten wurde dann ein kleiner Ausschnitt des bekanntesten Liedes vorgespielt. Es wurde auch ein Vergleich zwischen den heutigen Konzertreisen und denen der Vergangenheit gemacht.

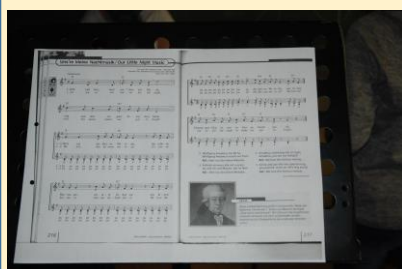
Eine weitere Gruppe hatte die Idee sich mehr über die Oper am Rhein zu informieren. Die Idee dahinter war, mehr darüber zu erfahren welche Opern dort gespielt werden und welche zum Beispiel in Italienischer oder Französischer Sprache aufgeführt werden.

Andere Schülerinnen recherchierten, wie Musik sich auf unseren Körper auswirkt. Sie verfassten Texte, in denen sie dies genauer erklärten. Diese lasen sie in dem Radioprogramm wie eine Dokumentation vor. Außerdem befragten sie im Forum (ein Einkaufszentrum) einige

Bürger, wie sie Musik in einem Wort beschreiben würden.

Die Schüler hatten dieses Projektthema gewählt, weil sie sich für Musik interessierten. Sie wollten mehr über die verschiedenen Musikkulturen lernen, die es in Europa gibt.

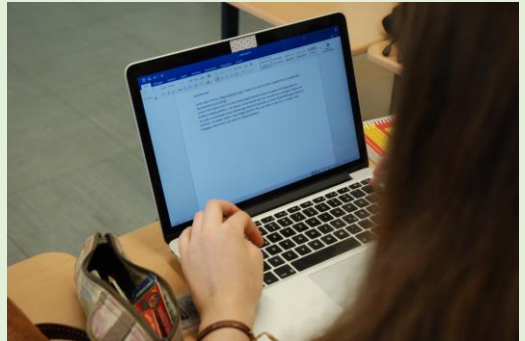
Bericht: Nina Sophie Huber (8a) Fotos: Maya Delberg (8e)



Projekt 15

Film- und Fotoprojekt

Während der Projektstage vom 18.- 20. September 2017 haben wir die Arbeit der Gruppe „*Filme und Fotos*“ verfolgt. Dort wurden unter der Leitung von Frau Müller und Herrn



Türnau zu bestimmten Themen Fotos geschossen und/oder Filme gedreht. Wir haben die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler interviewt und sie sagten uns, dass sie an einem Wettbewerb teilnehmen, der „*wertvolles Europa*“ heißt. Auf die Frage, warum sie dieses Projekt gewählt haben, erhielten wir die Antwort: „Wir interessieren uns sehr für Fotos und Filme, weil es sehr spannend ist, einen Film zu drehen.“ (Namen der Redaktion unbekannt)

Bericht : Lana, Pia , Amelie (6B)

Foto: Amelie (8b), Maya (8E)

Die Projekttag 2017 des Sankt Hildegardis Gymnasiums hatten das Thema „Europa ohne Grenzen“. Eine Gruppe von Schülerinnen hatte sich für das Projekt „Festung Europa“ entschieden, das von Herrn von der Gathen



geleitet wurde. Unter anderem waren die Schülerinnen Antonia Diedrich , Carla Schneider, Katharina Geburzky und Victoria Michalczyk aus der 11. Klasse in dieser Gruppe.

Sie setzten sich mit Flüchtlingen und den Grenzen Europas auseinander und fragten sich, „Wo sind Europas Grenzen?“ und „Ist Europa eine Festung?“.

Außerdem beschäftigten sie sich auch mit den Parteien in Deutschland und deren Positionen über die Flüchtlinge. Am zweiten Tag der Projekttag unternahm die Gruppe einen Ausflug zum sogenannten in Duisburg-Marxloh.

Dies ist eine Einrichtung in der Flüchtlingen geholfen wird. „ Es ist ein großes aktuelles Thema weshalb es sehr wichtig ist,“ hat Antonia Diedrich uns mitgeteilt.

Sie hat ebenfalls erwähnt, dass es wichtig sei Flüchtlinge zu integrieren und ihnen zu helfen. Die Teilnehmer arbeiteten an einer

Bilderpräsentation und an Plakaten, um die Situation anderen Schülern näher zu bringen. Herr von der Gathen fand, dass es wichtig sei, Schülerinnen und Schüler auf das Thema Flüchtlinge aufmerksam zu machen und es ihnen näher zu bringen.



Bericht: Nina Huber (8b)

Fotos: Amelie (8b), Maya (8e)

Projekt 17

Grenz-Erfahrungen

Die Gruppe Grenz-Erfahrungen, unter der Leitung von Frau Stang-Hensch und Herrn Kusebauch, beschäftigte sich mit dem Thema innere und äußere Grenzen zu Flüchtlingen. Mit Informationen aus Nachrichten und Materialien aus Büchern arbeiteten die Schülerinnen in kleinen Gruppen ihre Ideen aus. Sie stellten fest, dass Flüchtlinge viel Elend auf der Flucht erleiden. Die Abgrenzung und Ablehnung zwischen den Deutschen und den Geflüchteten ist groß. Die szenische Darstellung aller Ideen dieser Gruppe, sollte den Menschen die Augen öffnen und zum Nachdenken anregen. Auf der Welcome-Party wurde das Endergebnis mit Erfolg präsentiert.

Bericht: Amelie Brieger (8B)

Am Sankt Hildegardis Gymnasium Duisburg fanden vom 18. bis zum 20. September 2017 Projektstage zum Thema „Europa ohne Grenzen“ statt. Die Gruppe unter der Leitung von Frau Dahmen und Herrn Fehlemann und Frau Weirather beschäftigte sich mit Poetry-Slam. Sie schrieben und dichteten Texte, die sie dann auf der Welcome Party am 20. September von 15:00 bis 17:00 Uhr vorlasen.

Frau Dahmen sagte, dass sie ein großer Fan von Poetry-Slam sei und meinte, dass im Unterricht zu wenig zum Thema Gedichte gemacht würde. Von großer Zuversicht geprägt, wollte sie den Teilnehmern beibringen eigene, von Emotionen geleitete Texte zu schreiben. Sie findet, dass in jedem ein Poet steckt und man die Schülerinnen nur schrittweise heranzuführen müsse.

Herr Fehlemann sagte, dass er bereits überlegt hätte eine AG zu dem Thema anzubieten und dachte, dass die Projektwoche eine gute Idee sei, um zu schauen wie das Thema bei den Schülern ankommt. Er sieht großes Potential in den Schülerinnen. Sein festes Ziel für die Projektwoche war es einen Poetry-Slam zu machen.

Die Schülerinnen erzählten, dass es cool sei und es ihnen Spaß machen würde, sich kreativ auszuleben. Auch die Stimmung in der Gruppe war gut und die Arbeit war so wie sie sich vorgestellt haben. Eine Teilnehmerin hatte sich unter der Projektbeschreibung etwas anderes vorgestellt, aber hatte dennoch sehr viel Spaß.

Projekt 19 Zoobesuch des 5. Jahrgangs

Der 5. Jahrgang war während der Projektstage im Duisburger Zoo. Zwei Kinder aus einer 5. Klasse erzählten uns, dass der Zoobesuch gut war. Wir fragten Hannah aus



der 5a, was sie dort gemacht hätten, sie antwortete: „ Wir haben eine Zoorallye gemacht.“ Dann wollten wir wissen, was sie dabei machen mussten. Hannah sagte: „Wie mussten beispielsweise fünf europäische Tiere finden.“ Nach unserem Interview mit den Fünftklässlern verabschiedeten wir uns und wünschten ihnen noch ein schönes Schuljahr 2017/2018.

Text: Vivian Schmidt, Sina Höh (6B)

Foto: Maya Delberg (8E), Amelie Brieger (8B)

Projekt 20 Waldtag der Siebener

Am SHG an der Realschulstraße in Duisburg wurden drei Projektstage durchgeführt. Eines der Projekte wurde von den Siebenern gemacht und zwar das interessante Waldprojekt. Dieses wurde von Frau Kretschmann-Dulisch, Frau Hippler, Frau Hartmann, Herrn Powik, Frau Cellarius und weiteren Lehrern geleitet. Wir



haben mehrere Mädchen aus den Klassen 7A und 7B befragt und haben heraus bekommen, dass sie Montag und Dienstag Unkraut zupften und neue Pflanzen vor das schöne Insektenhotel auf dem Schulhof einpflanzten.

Der Bau eines Fledermauskastens war eine weitere Aktion, die die Schüler mit Herrn Hüttenhoff gemacht haben.



Am Ausflugstag gingen sie in den spannenden Essener Wald um dort nach Pflanzen und Tieren zu forschen, um die Natur besser kennen zu lernen und um die einzelnen

Erdschichten zu erforschen.

Bericht: Nele, Matthea, Lea (6A)

Fotos: Lea (6A), Amelie (8B)

Bericht der Studienfahrt der Q2 nach Nordfrankreich und England im Herbst 2017

In der Zeit der Projektwoche kurz nach den Sommerferien fuhren wir voll Vorfreude auf die bevorstehende Studienfahrt los. Zuerst ging es am Samstag an die deutsch-französische Grenze nach Lille. Nach ersten Verständnisschwierigkeiten beim Einchecken brachen wir in Lille schon auf zu einer von den Schülerinnen vorbereiteten Stadtführung, bei der die ersten Selfies entstanden. Nach einem unterhaltsamen Spieleabend war der erste Tag schnell vorbei. Am nächsten Morgen ging es nach einer kurzen Verzögerung dann weiter Richtung Fähre. Doch bevor wir die Überfahrt wagten, machten wir einen kleinen Abstecher zu einem wunderschönen Strand der Normandie. Etwas verspätet kamen wir so in Dover an. Auf die Besichtigung der Klippen mussten wir leider verzichten, doch wir schafften es noch, einen Abendspaziergang durch Greenwich zu machen. Nach ersten Orientierungsschwierigkeiten und dem missglückten Versuch, einen Pub zu besuchen, fielen wir sehr erschöpft ins Bett. Bei strahlend schönem Sonnenschein ging es am nächsten Tag in Kleingruppen auf in die Londoner Innenstadt, wo jeder nach seinem Geschmack die Stadt erkunden konnte. Mittags kehrten wir gemeinsam in der Indian YMCA ein, wo wir interessante kulinarische Erfahrungen mit der indischen Kultur machten. Bevor wir abends die Vorstellung von King Lear im Globe Theatre besuchten, durften wir noch einen feierlichen Gottesdienst in der Westminster Abbey erleben. Die zweite Hälfte des Theaterstücks „fiel leider ins Wasser“, machte den Abend aber für uns unvergesslich. Am Dienstag durften wir unsere Erkundigungen nach eigenen Präferenzen fortsetzen. Abgerundet wurde der Tag durch einen nun erfolgreichen Pub-Besuch an der London Bridge. Nun mussten wir London leider schon wieder verlassen, um nach einer unterhaltsamen Überfahrt am Abend in Rouen einzutreffen. Auch hier gab es wieder eine eigens organisierte Stadtführung und die Möglichkeit uns unser Abendessen selbst zu machen. Der Besuch des berühmten Mont St. Michel war der Programmpunkt für unseren letzten Tag in Frankreich. Schon von weitem beeindruckte uns der imposante Anblick des Berges mitten im Meer. Während einer Klosterführung durch die verschiedenen Gebäude und Räume konnten wir auch immer wieder die traumhafte Aussicht genießen und erkannten dabei, dass Grenzen eigentlich nur in unseren Köpfen existieren. Typisch französisch kehrten wir in eine Crêperie ein und genossen das letzte gemeinsame Abendessen. Der Abendausklang war eine beeindruckende Lichtinstallation an der wunderschönen Westfassade der Kathedrale von Rouen, bei der wir europäische Geschichte in einem ganz neuen Licht sehen konnten. Gemischt wie das Wetter waren auch unsere Gefühle, als wir am nächsten Morgen die Heimreise antraten. Auf der einen Seite freuten wir uns

Welcome Party

Mit interessanten Ergebnispräsentationen und einer fröhlichen „Welcome-Party“ bei schönstem Spätsommerwetter endeten die Projektstage zum Thema „Europa ohne Grenzen“ am SHG im September 2017.

Es gab zum Beispiel die Projekte Mathe-Spiele, griechische Sagen und Sport-Spiele. Die Performancegruppe führte ein Theaterstück zum Flüchtlingsthema und zum Kontrast von Reich und Arm auf.

Besucher, die die Performance sahen, fanden es berührend und sehr schön.

Außerdem gab es leckere und vielfältige Kuchen, welche die Besucher mit Kaffee in der Sonne genossen. Auf dem Schulhof gab es einen Stand wo man Würstchen kaufen konnte. Davor stand schnell eine lange Schlange. Die rasenden Reporter Camille Graap, Hannah Koopmann und Maya Graap (6E) interviewten die Gäste und Schüler.

Auf die Frage „Wie finden sie das Thema „Europa ohne Grenzen“?“, antwortete eine Besucherin: „Ich finde das Thema super, weil es ein aktuelles und wichtiges Thema ist“. Eine andere Besucherin sagte: „Ich finde das Thema hat Vor- und Nachteile wegen der aktuellen Lage in Europa“.

Die meisten Schüler hatten viel Spaß auf der Welcome-Party.

Zum Abschluss führte die Theater AG eine lustiges Stück auf.

Bericht: Camille Graap und Maya Graap (6e)